

Ausschuss berät: Hundeplatz und Anbindung Bosfeld

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Mit einem großen Programm nimmt der Bau-, Planungs-, Umwelt- und Verkehrs-Ausschuss des Stadtrates am Donnerstag, 24. August, seine Beratungen nach der Sommerpause wieder auf. Um 17 Uhr beginnt die öffentliche Sitzung im großen Sitzungssaal des Rathauses. Themen sind unter anderem das Gewerbegebiet Gütersloher Straße (Erweiterung Tönnies), ein Antrag auf Einrichtung eines Auslauf-Platzes für Hunde sowie der Vergleich der Plan-Varianten für die Anbindung des Gewerbegebiets Bosfelder Weg an die Herzebrocker Straße.

Einbrecher nehmen Computer mit

■ **Rheda-Wiedenbrück.** In der Nacht zum 18. August drangen Einbrecher in eine Firma an der Holunderstraße ein. Aus den Büroräumen entwendeten sie zwei Computer und einen Monitor. Hinweise erbittet die Polizei in Rheda-Wiedenbrück unter ☎ 4 10 00.

Senioren radeln zum Bier-Museum

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Die Seniorengruppe der Diakonie startet am Donnerstag, 24. August, zu einer Radtour nach Oelde. Ziel ist die Pott's-Brauerei, wo das Bier-Museum besichtigt werden soll. Abfahrt ist um 13 Uhr ab dem Parkplatz der Gaststätte Klein, Hauptstraße. Informationen erteilt Walter Pfeiffer, ☎ 5 44 24. Er weist auch darauf hin, dass im September wegen Urlaubs keine Radtouren veranstaltet werden.

Rücksicht auf kleine Radler nehmen

■ **Rheda-Wiedenbrück.** Am Dienstag, 22. August, richtet ab 8 Uhr die Eichendorffschule für die Schüler im vierten Schuljahr die Radfahrprüfung im öffentlichen Verkehrsraum aus. Die Kraftfahrer auf den Straßen im Nahbereich der Schule, insbesondere auf der Triftstraße, der Vareneller Straße, der Bielefelder Straße und dem Nordring, werden gebeten, besonders rücksichtsvoll zu fahren, um den Kindern eine sichere und unfallfreie Fahrt über die Prüfstraße zu ermöglichen. Die Kleinen tragen auffällige Startnummern.

VHS für Senioren: Lesen, turnen und vererben

Auch im neuen Semester ein breites Angebot

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Mit 66 Jahren, da kann man nicht nur dem Leben Jahre, sondern den Jahren Leben geben! So heißt es jetzt bei der VHS-Reckenberg-Ems, die nach dem Motto „Was ich schon immer gerne tun wollte“ in ihrer Senioren-Akademie wieder eine breite Angebots-Palette hat. In der Senioren-Lese-Werkstatt werden ausgewählte Texte besprochen und interessante Lese-Tipps gegeben. In einem besinnlich-witzigen Nachmittag stellt VHS-Leiter Dr. Rüdiger Krüger den bekannten Autor Joachim Ringelnatz vor. Kreative Techniken werden ebenso wie Gymnastik und Bewegungs-Übungen in spannender Atmosphäre angeboten. Und nach der sportlichen Betätigung können dann auch die leckeren und gesunden Rezepte für Senioren ausprobiert werden. Informationen wie Vorträge zum Thema „steuerliche Gezeitenwende“ oder „Erben und Vererben“ sind besonders für Senioren wichtig. Beim Thema „EDV für Senioren“ bietet die VHS die Qual der Wahl: Ob erste Schritte am PC, Internet oder digitale Fotografie und Bildbearbeitung – auch in späteren Jahren lässt sich der Computer erobern! Weitere Themen finden sich im aktuellen Bildungs-Buch der VHS Reckenberg-Ems. Anmeldungen und weitere Informationen unter ☎ 05242 / 90 30 90

Konzert spannt Bogen von Bach zu Haydn

Cellist Peter Bruns im Flora-Klassik-Sommer

■ **Rheda-Wiedenbrück (nw).** Das Cello steht im Mittelpunkt beim dritten Konzert im Flora-Klassik-Sommer: Am Donnerstag, 24. August, ab 20 Uhr ist einer der führenden deutschen Cellisten im Reethus zu Gast. Peter Bruns genießt in der internationalen Musikwelt einen hervorragenden Namen.



Renommierter Cellist: Peter Bruns freut sich auf Reethus.

Begleitet wird der Cellist vom Mendelssohn Kammerorchester Leipzig, das durch die Aufführung selten gespielter Meisterwerke von sich reden macht.

Peter Bruns wurde in Berlin geboren. Schon im Alter von neun Jahren nahm der begabte Junge Cellounterricht. Nach einem Studium bei dem renommierten Musikwissenschaftler Prof. Peter Vogler an der Berliner Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ wurde ihm neben solistischen Engagements die Stelle als erster Konzertmeister Violoncello der Sächsischen Staatskapelle Dresden angeboten.

Einige Jahre war Peter Bruns dann Solo-Cellist des Bayreuther Festspielorchesters. Konzertreisen führten ihn bereits in die meisten Länder Europas, nach Israel, Asien, Nord- und Südamerika. Neben zahlreichen Rundfunkaufnahmen spielte der Musiker auch eine Reihe von preisgekrönten CD-Aufnahmen ein.

Das Mendelssohn Kammerorchester Leipzig widmet sich neben der in Vergessenheit geratenen Kompositionen auch der Aufführung von Werken junger, zeitgenössischer Komponisten.

Das Ensemble wurde im Jahr 2000 gegründet. Bestehend aus jungen Musikern, die teils in Orchestern, teils freiberuflich als Kammermusiker tätig sind, geht das Orchester regelmäßig auf Tournee. Im Sinne Mendelssohns reicht das sinfonische Repertoire vom Barock bis zur Moderne.

Im Mittelpunkt des Konzertabend stehen Werke von Bach (Sinfonie g-Moll op. 66) und Haydn (Konzert für Violoncello und Orchester D-Dur op. 101 Hob.VIIB:2 und Sinfonie Nr. 60 C-Dur „Il Distratto“ Hob.I.60).

Karten für dieses wie auch für das letzte Konzert des Flora-Klassik-Sommers mit dem Klavierduo Genova & Dimitrov und Musica Viva Moskau am 20. September sind im Vorverkauf bei der Flora Westfalica, ☎ 9 30 10 erhältlich.



Ein Fall für die Rettungsschere: Sie kam bei der Übung des Löschzuges St. Vit zum Einsatz. Dabei wurde angenommen, dass nach einer Explosion mehrere Verletzte unter Trümmern lagen. Die Blauröcke handelten unter den Augen ihrer Vorgesetzten schnell und umsichtig. FOTO: WL

Verschüttete Personen schnell geborgen

■ **Rheda-Wiedenbrück (wl).** Den Ernstfall probten die Kameraden des Löschzuges St. Vit bei einer Übung auf dem Platz des Bauunternehmens Splietker an der Kleestraße. Die Blauröcke mussten unter Einsatz der Atemschutzmasken eine Verletzte Person aus dem hinteren Teil einer Lagerhalle bergen, die aufgrund einer Explosion schwer

verletzt war. Eine weitere Person war von dem Gebäude durch die Wucht der Explosion von umgestürzten Bauteilen eingeklemmt worden und musste mit der Rettungsschere befreit werden. Stadtbrandinspektor Ulrich Strecker überwachte die Übung, deren Leitung St. Vits Löschzugführer Martin Frankrone hatte. Alles lief zu bei-

der vollsten Zufriedenheit ab. Die Übung war nicht zufällig auf dem Splietker Gelände. Im letzten Winter hatte es im Keller des Nachbarhauses einen Brand gegeben. Dieses Haus gehört Splietker und nur weil die freiwillige Feuerwehr aus St. Vit in kürzester Zeit den Brand im Griff hatte, konnte ein größerer Schaden verhindert werden.

Berufsbild wandelt sich stark

Immer öfter auch Energie-Berater: Schornsteinfeger sprechen neue Gesellen frei

VON WALTRAUD LESKOVSEK

■ **Rheda-Wiedenbrück.** 13 frisch gebackene Schornsteinfeger aus der Innung für den Regierungsbezirk Detmold wurden jetzt im Rahmen einer Feierstunde im Rhedaer Domhof freigesprochen.

Obermeister Peter Silbermann konnte neben den Gesellen auch viele Familienangehörige und Ausbildungsmeister in dem schönen Ambiente des historischen Gemäuers begrüßen. „Ein wunderschöner Anlass in einem wunderschönen Ambiente“, lobte er das stilvolle Fachwerkhaus im Herzen der Fürstentadt. Rheda-Wiedenbrücks Bürgermeister Bernd Jostkleigrewe freute sich, dass die Feier der „glücksbringenden Männer“ in seiner Stadt erfolgte. Freisprechungen seien ein hoffnungsvolles Zeichen für die Gesellschaft.

Das Stadtoberhaupt dankte insbesondere dem hiesigen Bezirks-Schornsteinfegermeister Ulrich Strecker dafür, dass er ebenfalls ausgebildet hat. Sein Auszubildender Ulrich Brock-



Stolz auf seinen Lehrling: Bezirks-Schornsteinfegermeister Ulrich Strecker (re.) mit Ulrich Brockmann, der seine Gesellenprüfung mit dem bisher besten Ergebnis der Innung abgelegt hatte. FOTO: LESKOVSEK

mann hat zudem als Prüfungsbester abgeschlossen.

Walter Malkus vom Hans-Schwier-Berufskolleg in Gelsenkirchen, wo die angehenden Schornsteinfeger ihre theoretische Ausbildung erhalten, machte deutlich, dass Schornsteinfeger nicht nur Glück bring-

gen sondern auch Spaß an ihrem Beruf haben. „Ihr habt mit der abgelegten Gesellenprüfung die Saat für eure berufliche Laufbahn gelegt. Macht was draus und bereitet euch für die Meisterschule vor“, gab er den jungen Männern mit auf den Weg. Auch Stefan Lander vom Ge-

sellensverband meinte, dass Klimawandel, Energieberatung und Feinstaubemission Themen seien, mit denen sich auch Gesellen stets beschäftigen müssten und daher sollten sie sich auf jeden Fall weiterbilden.

Im Namen der Gesellen sprach Klassensprecher Ulrich Brockmann. Er dankte allen Ausbildungsmeistern für die Möglichkeit, diesen Beruf zu erlernen. Obwohl die Landeszuschüsse für die theoretische Ausbildung in Gelsenkirchen gestrichen wurden, haben sich dennoch neun Ausbildungsmeister aus der Schornsteinfeger-Innung bereit erklärt auch in diesem Jahr auszubilden.

Die lang ersehnten Gesellenbriefe überreichten dann Lehrlingswart Werner Klein und Leonhard Deinert Prüfungsausschussvorsitzender. Mit der Bestnote von 1,13 bestand Ulrich Brockmann aus Langenberg. Seine Lehrzeit hatte im Rahmen einer Umschulung lediglich zwei Jahre betragen. „So ein gutes Ergebnis war in der Innung noch nicht da“, beglückwünschte Klein den frischgebackenen Gesellen.

Keiner trifft so gut wie Holger Rickfelder

Zum zweiten Mal König des Schützennachwuchses / Bauernschützen ehren altgediente Mitglieder

■ **Rheda-Wiedenbrück (lm/ohr).** Auch am dritten und letzten Tag des Festes blieb Petrus den Bauernschützen über weite Strecken wohl gesonnen. Nach dem Festzug ertheilte der Vorsitzende Otto Nüßer im Beisein der neuen Majestäten Dieter I. Brand und Martina I. Bultmann altgediente Schützen.

Neue Ehrenmitglieder sind Theo Feldmann (seit 48 Jahren verdienter Kutscher der Königs-kutsche), Heinz Hasken, Eber-

hard Landwehr, Hans Naber, Rigobert Ophoff, Josef Plashues und Wilhelm Varnholt. Den Verdienstorden in Bronze bekam Klaus Protte, in Silber Franz-Josef Senft, im Gold Heinrich Meierkord. 50 Jahre Mitglied sind Helmut Brinkmann, Josef Brinkmann, Gerhard Illiges, Heinrich Meierkord. Für 25jährige Treue wurden ausgezeichnet: Hans-Josef Gehle, August Kreuzkamp, Dirk und Jürgen Langreck, Hans und Heinz-Georg Milchers,

Heinz-Gerd Rehage, Rüdiger Schön, Clemens Teckentrup, Karl-Heinz Wilmskötter. Gehrt wurden auch die Gruppe Lothar Bänisch (25 Jahre alt) und die Gruppe Gerhard Illiges (50 Jahre).

Nach einem mitreißenden Kampf um den Titel des Jungschützenkönigs kam Holger Rickfelder, noch überwältigt von seinem Sieg, aus dem Schießstand.

Der 19-jährige Industrieme-

chaniker, der bei Miele gelernt hat, ist seit 2000 Mitglied bei den Bauernschützen und aktiver Schütze. Schon im Jahr 2004 durfte er sich Jungschützenkönig nennen und schien sichtlich begeistert über seine zweite Amtszeit.

Mit Rickfelders 29 Ringen konnte keiner mithalten. Knapp hinter ihm machten Lisa Strothenke mit 28,5 Ringen den zweiten und Lars Witte mit 27,9 Ringen den dritten Platz.



Ausstellungen

Kirsten Brünjes: Mäuse, 15.00 - 17.00, Werkstatt Bleichhäuschen, Steinweg. Utensilien- und Latichten-Museum, Tel. 4 64 16, 14.30, Großer Wall 25.

Speziell für Ältere

Seidenmalerei, 9.30, Begegnungszentrum Spätlesse, Hauptstr. 90. Skat, 14.00, Begegnungszentrum Spätlesse, Hauptstr. 90.

Speziell für Jugend

Hausaufgabenhilfe, 14.00 - 15.30, Jugendzentrum Alte Emstorschule, Wilhelmstr. 35. Jugendhaus St. Pius, Mädchentreff ab 12 (aktuelles Programm liegt im Gemeindebüro aus), 16.00, Südring 185.

Sonstiges

Annahme von Sperrmüll, Wertstoffen, Elektroschrott u.a. Tel. 3 43 85, 14.00 - 18.00, ALZ-Recyclinghof, Ringstr. 141, Tel. 3 43 85. Annahme, Verkauf, Abholtermine von Möbeln und Fahrrädern, Tel. 3 43 85, 8.30 - 17.00, Pro Arbeit St. Vit, Stromberger Straße 135. Infotelefon Hospizgruppe, ☎ 26 45 oder 5 67 45. Sportabzeichen-Abnahme, 18.00 - 19.30, Einstein-Gymnasium.

Notdienste

Apotheken-Notdienst: St.-Georg-Apotheke, Tel. (0 52 48) 82 02 95, Hauptstr. 13, Langenberg, Tel. (05248) 82 02 95.

Im Unfallauto eingeklemmt

■ **Langenberg.** Am Montag geriet eine 35-jährige Frau aus Rheda-Wiedenbrück gegen 12.40 Uhr auf der Mühlenstraße aus bislang ungeklärter Ursache mit ihrem Suzuki von der Fahrbahn ab und fuhr vor einen am Straßenrand stehenden Baum. Dabei wurde die Frau kurzzeitig eingeklemmt, konnte jedoch umgehend von der Feuerwehr befreit werden. Mit schweren Verletzungen kam sie in das St. Vinzenz Krankenhaus. Am dem Auto, das nicht mehr fahrbereit war, entstand Totalschaden (3000 Euro).



Gewonnen: Jugendkönig Holger Rickfelder auf den Schultern von Julian von Keyserlingk (li.) und Daniel Marchand. FOTO: LOHRER



Ehrung der Goldjubilare: (v.li.) 2. Vorsitzender Jürgen Merschmann, Gerhard Illiges, Josef Brinkmann, Helmut Brinkmann, 2. Vorsitzender Guido Westermann und erster Vorsitzender Otto Nüßer.



Die neuen Ehrenmitglieder: (v.li.) Eberhard Landwehr, Heinz Hasken, Theo Feldmann und Rigobert Ophoff. FOTOS (2): LM